

TOGETHER FOR PEACE, ENVIRONMENT & CLIMATE PROTECTION ABOLISH NUCLEAR WEAPONS!

Organised by:







Supported by:

















Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität & Gewaltfreiheit Action Alliance for Peace, active Neutrality & Nonviolence



Arbeitsschwerpunkte:

- Informationsplattform für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit
- Vernetzung von zivilgesellschaftlichen Gruppen in Österreich, um durch Synergien die selbst gesteckten Ziele besser zu erreichen
- Koordination der Aktivitäten unabhängiger Friedensgruppen

Ziele:

 AbFaNG will die Friedenslogik sichtbar machen, in dem die Anstrengungen einzelner Friedensinitiativen verstärkt werden, um u.a. einen umfassenden Sicherheitsbegriff (Friedensgestaltung + aktive Außen- & Neutralitätspolitik + umfassende Landesverteidigung) zu verankern.

Women's International League for Peace and Freedom IFFF Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit



1915, während des 1. Weltkriegs, trafen sich in Den Haag, NL, 1136 Frauenrechtlerinnen aus zwölf Ländern und gründeten WILPF, das heute weltweit
aus 32 Sektionen und 13 Gruppen besteht, darunter auch WILPF Österreich.

Ziele:

Totale und universelle Abrüstung ist eines der Gründungsziele der WILPF. Unser Abrüstungsprogramm fördert die menschliche Sicherheit und stigmatisiert das Konzept der "militärischen Sicherheit" an sich. Das Programm bietet Information und Forschung, Interessensvertretung und bringt eine Gender-Perspektive in die Friedensbewegung ein. WILPF Austria wurde 1921 gegründet und existierte bis 1938, als die Nazis die Macht in Österreich übernahmen. Erst 2021 wurde die WILPF Austria neu gegründet und steht für die Prinzipien der WILPF International.

IPB International Peace Bureau Internationales Friedensbüro



Arbeitsschwerpunkte:

- Das IPB konzentriert sich auf Abrüstung für nachhaltige Entwicklung, insbesondere auf die Umschichtung von Militärausgaben für jene sozialen Projekte im In- und Ausland, die zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse und zum Schutz der Umwelt beitragen.
- Unterstützung von Abrüstungskampagnen
- Datenrecherche über die wirtschaftlichen Dimensionen von Rüstung, Waffen und Konflikten
- Kampagnenarbeit zur nuklearen Abrüstung seit den 1980er Jahren Das IPB besteht aus 300 Mitgliedsorganisationen in 70 Ländern und ist Mitverfasser des Gemeinsamen Sicherheitsberichts Deutschlands 2022

Internat. Physicians for the Prevention of Nuclear War Österr. MedizinerInnen gegen Gewalt und Atomgefahren



IPPNW ist die bedeutendste internationale medizinische Organisation, die sich für die **Abschaffung von Atomwaffen** einsetzt. IPPNW, 1980 gegründet, hat das öffentliche Bewusstsein für die verheerenden Auswirkungen von Atomwaffen geschärft. In Anerkennung dieser Leistung erhielt IPPNW 1985 den **Friedensnobelpreis**.

Heute mobilisiert IPPNW Ärzte, Medizinstudenten und besorgte Bürger in über 60 Ländern im Dienste einer umfassenderen Kriegsverhütungsmission. Die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) und Aiming For Prevention, die IPPNW-Kampagne zur weltweiten Verhütung bewaffneter Gewalt, bringen das Fachwissen und das Mitgefühl von Ärzten in die gesamte menschliche Tragödie bewaffneter Konflikte ein.

NGO Committee on Peace at the United Nations Vienna



Committee on Peace (CoP) besteht aus 32 NGOs, die international & national durch viele Projekte im humanitären und pädagogischen Bereich arbeiten. Wir befürworten die **Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen, der Zivilgesellschaft und den nationalen Regierungen** für eine friedliche und erfolgreiche Entwicklung der Menschen auf unserem Planeten Erde.

Arbeitsschwerpunkte::

- 1. Einsatz für **Abrüstung**, insbesondere nukleare Abrüstung und globale Friedenserziehung.
- 2. Einladung nationaler und internationaler Experten, um uns über die jüngsten Entwicklungen in ihren Bereichen zu berichten.
- 3. Wir **berichten** über Aktivitäten in angesehenen NGOs, um ihre Arbeit für Frieden und Entwicklung in bestimmten Bereichen zu unterstützen.
- 4. Wir **schreiben Briefe** an die Staatssekretäre in Österreich und international, um die SDGs und die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, insbes. dem Sicherheitsrat, zu unterstützen.
- 5. Wir setzen **uns für Friedenserziehung und friedliche Entwicklung** auf allen Ebenen unserer Gesellschaft ein, in uns selbst und in unseren Familien.

transform! at



Der Verein zur Förderung linker Diskurse und Politik transform! at wurde 2006 gegründet. Er soll mithelfen, die Vernetzung von fortschrittlichen Wissenschafter:innen zu verbessern und ihr theoretisches und praktisches Wissen, ihre strategische Kompetenz und ihren Alltagsverstand bündeln. Die Linke braucht Vernetzung, um der im Neoliberalismus allgegenwärtigen Unterordnung von Fähigkeiten und Lebenschancen der Menschen wirksamer entgegen zu treten. transform! at versteht sich als eine Opposition zu Neoliberalismus, Patriarchat, Sexismus und Fundamentalismen aller Art und soll ein Diskursangebot für linke, demokratische, feministische, nicht-autoritäre und nicht-paternalistische Positionen bieten; darüber hinaus soll der Diskurs um die internationale Dimension erweitert werden. Deshalb arbeitet transform! at im europäischen Maßstab mit "transform! european network of alternative thinking" zusammen.

FriedensAttac Peace Attac



Arbeitsschwerpunkte:

- Einsatz für aktive Neutralität, soziale Gerechtigkeit und Frieden
- Widerstand gegen Ausbeutung von Mensch und Natur
- Bewusstseinsbildung für die Zusammenhänge von Ökonomie & Ökologie,
 Politik & wirtschaftlicher Macht, Militär & Klimawandel

Ziele:

 FriedensAttac will Transformationspfade in eine friedliche Welt aufzeigen, weg von der militärischen "Friedenssicherung" mit zerstörerischen Rüstungsinvestitionen hin zur aktiven Friedensgestaltung.

fwu – forum wissenschaft & umwelt forum science & environment



Arbeitsschwerpunkte:

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- **Biodiversität** und naturverträgliche Energiewende
- Ausstieg aus fossiler und nuklearer Energie
- Vernetzung von Zivilgesellschaft und Wissenschaft

Fokus:

Das fwu leistet wissenschaftlich fundierte Beiträge zu einer zukunftsfähigen Entwicklung und zur Erhaltung der Vielfalt des Lebens. Großer Wert wird dabei auf die fachübergreifende, unabhängige und daher auch kritische und selbstkritische wissenschaftliche Arbeit gelegt.

Internat. Versöhnungsbund – Österr. Zweig IFOR Internat. Fellowship of Reconciliation



Arbeitsschwerpunkte:

- Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit: Bildungsarbeit, Kampagnen, Initiativen
- Frieden fördern Krieg abschaffen: Demilitarisierungsarbeit und friedensfördernde Projekte
- Internationale Arbeit: Schwerpunkte im Nahen Osten, Kolumbien und dem Westbalkan

Ziele:

 Als Teil der internationalen Friedensbewegung arbeitet der österreichische Versöhnungsbund aktiv gewaltfrei für einen gerechten und nachhaltigen Frieden.

weltumspannend arbeiten Der entwicklungspolitische Verein im ÖGB



Arbeitsschwerpunkte:

- weltumspannend arbeiten will das globale Bewusstsein innerhalb der österreichischen Gewerkschaftsbewegung stärken
- Aktivitäten und Bildungsangebote zur Förderung internationaler Solidarität
- Wir bieten Netzwerke und Allianzen, Kontakte und Kooperationen mit nationalen und internationalen Gewerkschaften und NGOs

Ziele:

 Wir machen Zusammenhänge der Globalisierung, Interessen und deren Folgen im gewerkschaftlichen Umfeld, aber auch auf Konsumentenebene sichtbar. Ausgehend von der eigenen Arbeits- und Lebenssituation wollen wir globale Zusammenhänge aufdecken und zukunftsweisende Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.-

Gewerkschafter:innen gegen Atomenergie & Krieg Trade Unionists against Nuclear Energy & War



- Atomwaffen und Atomkraftwerke sind siamesische Zwillinge. Aus der Atomrüstung sind AKWs entstanden. Aus AKWs kann Waffenplutonium für Atombomben gewonnen werden. Daher sind wir gegen Atomenergie und Krieg
- AKWs sind kein Ausweg aus der Klimakatastrophe. Mit 1% Anteil an der Weltenergieproduktion erhöhen AKWs im Gegenteil nur die nuklearen, ökologischen und sozialen Probleme.
- JA zur NEUTRALITÄT! NEIN zum KRIEG! Gegen die Kriegstreiber in Ost und West! Die immerwährende Neutralität Österreichs ist Voraussetzung dafür, nicht in Kriege hineingezogen zu werden. Daher: Nein zur Teilnahme Österreichs an der EU-Militarisierung und Nein zu einem NATO-Beitritt!
- Sozialstaat ausbauen statt Aufrüstung und Krieg! Das ist für uns Gewerkschafter:innen der Weg aus Krise und Krieg hin zu sozialer Gerechtigkeit und Frieden!

ÖGB – Internationales Referat ÖGB – International Department



Internationales Referat International Department

Arbeitsschwerpunkte:

- Das internationale Referat des ÖGB arbeitet sehr eng mit anderen Gewerkschaftsverbänden und internationalen Organisationen zusammen, um bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für ArbeitnehmerInnen auf der ganzen Welt zu schaffen.
- Schutz globaler Gemeingüter wie Gesundheit, Bildung, eine intakte Umwelt und soziale Gerechtigkeit.

Ziele:

In **Solidarität mit Gewerkschaften in aller Welt** setzen wir uns für ein gutes Leben für alle, für Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenrechte ein. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass alle Menschen in sozialer Sicherheit leben können.

transform!europe



- transform! europe ist ein Netzwerk von **39 europäischen Organisationen** aus 23 Ländern, die im Bereich der politischen Bildung und kritischen wissenschaftlichen Analyse tätig sind.
- transform! europe ist die **anerkannte politische Stiftung** der Partei der Europäischen Linken (EL).
- Dieses Kooperationsprojekt unabhängiger gemeinnütziger Organisationen, Institute, Stiftungen und Einzelpersonen will mit seiner Arbeit zu einem friedlichen Miteinander der Völker und einer Transformation der heutigen Welt beitragen.

Gemeinsam gegen Landminen



Arbeitsschwerpunkte:

- Unterstützung für Minenopfer durch Minenrisiko-Aufklärung in verminten Gebieten, direkte Minenopferhilfe sowie Hilfe bei der Entminung vor Ort.
- Aufklärungs- und Mobilisierungsarbeit in Österreich.
- Beteiligung an internationalen **Bemühungen**, **Minen zu verbieten**.

Ziel:

 Eine Welt, in der von Menschen für Menschen erdachte und gemachte Fallen der Vergangenheit angehören, in der alle Kinder ohne Angst und ohne Gefahr spielen, lernen, lachen und voll Vertrauen in die Zukunft blicken können.

Solidarwerkstatt Österreichs Solidarity Workshop Austria



Die Solidarwerkstatt Österreich hat ihre Wurzeln in der österreichischen Friedensbewegung und wurde zunächst als Friedenswerkstatt Linz gegründet.

Arbeitsschwerpunkte heute:

- Engagement für einer glaubwürdige Neutralität Österreichs, d.h. die Selbstverpflichtung, an keinen Kriegen und an keinen Organisationen teilzunehmen, die dem Führen und Vorbereiten von Kriegen dienen. Neutralität verbindet – Militärblöcke spalten!
- Aktive Friedens- und Neutralitätspolitik steht aus unserer Sicht im diametralen
 Gegensatz zum Mitmarschieren bei der Europäischen Union, da diese ähnlich der NATO selbst ein Militärpakt ist. Daher kampagnisieren wir für den Ausstieg Österreich aus den EU-Battlegroups und der EU-SSZ/PESCO.
- Ein nach außen friedliches Österreich **erfordert eine solidarische Gesellschaft** im Inneren. Wir treten daher für einen Solidarstaat Österreich ein, durch Erhöhung des Arbeitslosengeldes, die Einbeziehung der Pflege in die Sozialversicherung, der Ausbau eines attraktiven Öffentlichen Verkehrs, Widerstand gegen neoliberale n EU-Freihandel u.a.m..

Steirische Friedensplattform Styrian Peace Platform



Arbeitsschwerpunkte:

- kriegsvorbeugende Kritik von globalen Unrechtsstrukturen und Aufrüstung
- aktive Neutralitätspolitik statt EU-Militarisierung
- Hintergrundinformationen zum Palästina-Konflikt
- aktuell: Russlands Krieg in der Ukraine

Ziele:

Wir arbeiten an der **Vernetzung von Initiativen** zur Überwindung kriegstreibender Strukturen und Mentalitäten, zeigen gewaltüberwindende Lösungen auf und wenden uns dazu in Vorträgen und Aktionen an die steirische Bevölkerung.

Friedensakademie Linz Peace Academy Linz



Fokus:

- Die Friedensakademie sieht nachhaltigen Frieden nur gewährleistet, wenn es **Frieden im Einzelnen** gibt und "Frieden" in drei Bereichen erreicht wurde:
- Um eine **Weltfamilie des Friedens** zu schaffen, bedarf es des Friedens in der Familie und einer Erziehung der Kinder zum Frieden.
- Voraussetzung für Frieden ist eine wertschätzende Beziehung zwischen den Religionen.
- Frieden kann nur entstehen, wenn die Wirtschaft nicht auf Gier, Neid und Angst sondern auf Kooperation, Wertschätzung und Gemeinwohlorientierung aufbaut.

Friedensbüro Salzburg The Salzburg Peace Office



Arbeitsschwerpunkte:

 Das Friedensbüro Salzburg, gegründet 1986, entwickelt heute zahlreiche Bildungsangebote zu Gewaltprävention, ziviler Konfliktbearbeitung und Politischer Bildung und ist Ansprechpartner für Menschen, die sich für sozialen und globalen Frieden und gegen den Krieg engagieren.

Ziele:

 Frieden fällt nicht vom Himmel. Er muss erkämpft, gelebt und gehegt werden. Frieden ist kein starrer Zustand, sondern ein lebendiger Prozess und er kann gelernt werden. Das Friedensbüro ist ein Ort, in dem solche Lernprozesse initiiert und begleitet werden. Dabei werden auf unterschiedlichen Ebenen konstruktive und gewaltfreie Formen der Konfliktbearbeitung entwickelt und Friedensfähigkeit gefördert.

